

Mit Abstand das Dümme

Mit Abstand das Dümme was ein Mensch tun kann ist es ganz fest an eine Ideologie zu glauben! Das widerspricht allem was den Menschen ausmacht – ihn ausmachen sollte! Noch viel dümmer allerdings ist es wenn ein gläubiger Mensch von einem anderen Menschen verlangt an das zu glauben woran er selbst glauben möchte, oder fest glaubt!

Man darf's zwar nicht sagen, aber das ist eine bodenlose Unverschämtheit, eines Menschen nicht würdig und eigentlich sogar menschenrechtsverletzend!

Nichtsdestotrotz kann sich aber jeder im Licht himmlischer Toleranz sonnen, der seelenruhig dabei zusieht wie sich Wahnsinn und Mordlust, im Zuge der Ausbreitung brutaler Dogmen, installieren, als gehörten sie wirklich zum täglichen Leben in einer Demokratie. Das könnte man auch die Anbetung der Dekadenz nennen, oder vielleicht sogar besser „Die sehnsuchtsvolle Liebe zum eigenen Dahinscheiden“. „Huch, die armen Leute“, sagen die guten Menschen von nebenan, oder überall, wenn sie dessen ansichtig werden...

der praktizierenden „Rechtgläubigen“, der stillen Dulder perverser Dogmen, die „völlig ungefährlichen“ Mitläufer in Sachen Gebräuche und Rituale, zu denen zuerst schon mal eine Ächtung und später dann – ganz wie von selbst – natürlich auch eine Hinrichtung gehören kann. Die Geschichte (aus der wir nichts gelernt haben) bietet unendlich viele Beispiele für Rückschritte und Entgleisungen, die wir nur zu beachten und zu bewerten bräuchten, um uns in der Gegenwart zu erretten. Aber heutzutage kann uns natürlich wieder einmal nichts passieren, denn heute werden wir ja von umsichtigen Weisen regiert. Haha!

An allen Ecken und Enden stinkt die Welt nach irreparablen Schäden! Der faulige Geruch stillgelegter Großhirne weht durch die Schluchten der Straßen, die von Babeltürmen gesäumt sind, in denen voll überwachte Gefahrenherde (früher auch „Mensch“ genannt) heranwachsen, arbeiten, in staatliche geprüfte Stellen und Ämter hineinwachsen und durch ihre akribische Pflichterfüllung alles auslöschen was nicht parieren will. Die Beseitigung unliebsamer Kreaturen ist „heutzutage“ ganz einfach geworden!

Denn auch der blinde Glaube an ein Regime ist geradezu verheerend...im wahrsten Sinne des Wortes, denn das Heer der Gläubigen löscht jeden, auch noch so kleinen Rest von Vernunft aus: Weil die Gesetze der Unvernunft, die Rechtgläubigkeit wie Vernunft aussehen lassen haben sie eine Welt errichtet, in der alle Fakten derart geschönt werden, daß es einem, noch natürlich und neutral Denkenden, schlecht werden könnte.

In der Grunzschule, in der Uniperversität aber lernen wir, daß der höchste Punkt der Wissenschaft nun erreicht sei und ~~wir~~ einfach keine Angst mehr zu haben brauchen. Die (angeblich vom Volk gewählte) Obrigkeit hat alles im Griff, der nicht mehr, aber auch nicht weniger als ein Würgegriff ist! Jetzt, so wird uns eingetrichtert, kommt es drauf an, jeden Zweifel am System auszumerzen, bevor noch das Schlimmste was man sich vorstellen kann um sich greift...die Freiheit des Individuums von jedem aufgezwungenen Glauben!

So werden System- Technik- Fortschritts- und Religionsgläubige zu den einzig brauchbaren Mitgliedern einer Gesellschaft, die sich für eine Gemeinschaft hält, in der alles gut wird. In der, irgendwo, in einer virtuellen Parallelwelt, noch die Aussicht auf eine wunderbare Zukunft existiert, wo „wir alle“ (also natürlich nur die wahren Gläubigen) im Paradies einer automatisierten Robot-Zeit vegetieren, die keine Werte mehr braucht, sondern nur noch „Mitarbeiter“. Und ein „Mitarbeiter“ gefährdet seinen Arbeitsplatz nicht, da er vom „Großen und Ganzen auf fatale Weise abhängig ist.

Dies hier zu verstehen erübrigt sich, wie nun wahrscheinlich auch der Dümme bereits gemerkt haben dürfte. Denn ~~Man~~ würde uns direkt gefährden! Die wahrheitsgetreue Beschreibung unserer Gesamtsituation ist extrem gefährlich! Sie könnte eventuell extremistisches Gedankengut (= Gedankenschlecht) hervorrufen, das zum Vorauseilenden Ungehorsam führt.

Beachte, lieber Leser: Man hat immer nur Gutes mit uns im Sinn! Das ist ebenso wahr wie der Inhalt dieses Essays. Man muss nur 2 Dinge akribisch beachten. 1.: Es gibt viele Wahrheiten (Zerredungseffizienz). Und 2.: Für wen ist was genau gut? (= verbotene Fragestellung). Also gehen wir nun wieder zur Tagesordnung über...

© Alf Gloker

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)